



DIALOG IM  
DIALOGI P  
DIALOG I  
DIALOGO M  
DIALOG IN

## Mein Leben, mein Dialog, meine Frankfurter Sparkasse

„Bei meiner Arbeit hören meine Gäste auf mich. Wenn's um Geld geht,  
verlasse ich mich ganz auf meine Beraterin.“

Frankfurter Sparkasse – immer offen für Ihre Wünsche.



Sandra Schröter | staatlich anerkannte Dipl. Sozialpädagogin  
und Guide im Dialog Museum | Kundin seit 2005



# CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN



## Johann Sebastian Bach Johannes-Passion

Samstag, 21. März 2015, 20 Uhr  
Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster),  
Frankfurt am Main

21.3.15

Johann Sebastian Bach  
(1685–1750)

# JOHANNES- PASSION

Stephanie Pfeffer, Sopran  
Christian Rohrbach, Altus  
Andreas Karasiak, Tenor  
Thomas Jesatko, Jesusworte  
Georg Gädker, Bass

Münchner Bachsolisten  
Cäcilienchor Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz

Umschlagfoto: Oliver Aumann

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt  
Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre  
[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)  
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

## ERSTER TEIL

### CHOR

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in  
allen Landen herrlich ist.

Zeig uns durch deine Passion  
Dass du, der wahre Gottessohn  
Zu aller Zeit, auch in der größten  
Niedrigkeit,  
Verherrlicht worden bist.

### EVANGELIUM

Jesus ging mit seinen Jüngern über den  
Bach Kidron, da war ein Garten, darein  
ging Jesus und seine Jünger. Judas aber,  
der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn  
Jesus versammelte sich oft daselbst mit  
seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich  
hatte genommen die Schar und der  
Hohenpriester und Pharisäer Diener,  
kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und  
mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles,  
was ihm begegnen sollte, ging er hinaus  
und sprach zu ihnen: ‚Wen suchet ihr?‘  
Sie antworteten ihm:

Jesum von Nazareth.

Jesus spricht zu ihnen: ‚Ich bins.‘ Judas  
aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen.  
Als nun Jesus zu ihnen sprach: ich bins,  
wichen sie zurücke und fielen zu Boden.  
Da fragete er sie abermal: ‚Wen suchet  
ihr?‘ Sie aber sprachen:

Jesum von Nazareth.

Jesus antwortete: ‚Ich habs euch gesagt,  
daß ichs sei; suchet ihr denn mich, so  
lasset diese gehen!‘

### CHORAL

O große Lieb, o Lieb ohn' alle Maße,  
Die dich gebracht auf diese Marterstraße!  
Ich lebte mit der Welt in Lust und  
Freuden,  
Und du mußt leiden!

### EVANGELIUM

Auf daß das Wort erfüllet würde, welches  
er sagte: Ich habe der keine verloren, die  
du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus  
ein Schwert und zog es aus und schlug  
nach des Hohenpriesters Knecht und hieb  
ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht  
hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:  
‚Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll  
ich den Kelch nicht trinken, den mir mein  
Vater gegeben hat?‘

### CHORAL

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  
Auf Erden wie im Himmelreich,  
Gib uns Geduld in Leidenszeit,  
Gehorsam sein in Lieb und Leid;  
Wehr und steu'r allem Fleisch und Blut,  
Das wider deinen Willen tut!

### EVANGELIUM

Die Schar aber und der Oberhauptmann  
und die Diener der Jüden nahmen Jesum  
und bunden ihn und führeten ihn aufs  
erste zu Hannas, der war Kaiphas  
Schwäher, welcher des Jahres Hoherprie-  
ster war. Es war aber Kaiphas, der den  
Jüden riet, es wäre gut, daß ein Mensch  
würde umbracht für das Volk.

### ARIE ALT

Von den Stricken meiner Sünden  
Mich zu entbinden,  
Wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen

Völlig zu heilen,  
Läßt er sich verwunden.

#### EVANGELIUM

Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger.

#### ARIE SOPRAN

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen  
Schritten

Und lasse dich nicht,  
Mein Leben, mein Licht.

Befördre den Lauf

Und höre nicht auf,

Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu  
bitten!

#### EVANGELIUM

Derselbige Jünger war den Hohenprie-  
stern bekannt und ging mit Jesu hinein in  
des Hohenpriesters Palast. Petrus aber  
stund draußen vor der Tür. Da ging der  
andere Jünger, der dem Hohenpriester  
bekannt war, hinaus und redete mit der  
Türhüterin und führte Petrum hinein.  
Da sprach die Magd, die Türhüterin,  
zu Petro: ‚Bist du nicht dieses Menschen  
Jünger einer?‘ Er sprach: ‚Ich bins nicht.‘

Es stunden aber die Knechte und Diener  
und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn  
es war kalt) und wärmten sich. Petrus  
aber stund bei ihnen und wärmte sich.  
Aber der Hohepriester fragte Jesum um  
seine Jünger und um seine Lehre. Jesus  
antwortete ihm: ‚Ich habe frei, öffentlich  
geredet für der Welt. Ich habe allezeit ge-  
lehret in der Schule und in dem Tempel,  
da alle Jüden zusammenkommen,  
und habe nichts im Verborgnen geredet.  
Was fragest du mich darum? Frage die da-  
rum, die gehöret haben was ich zu ihnen

geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen,  
was ich gesaget habe.‘

Als er aber solches redete, gab der Die-  
ner einer, die dabei stunden, Jesu einen  
Backenstreich und sprach: ‚Solltest du  
dem Hohenpriester also antworten?‘ Jesus  
aber antwortete: ‚Hab ich übel geredet, so  
beweise es, daß es böse sei, habe ich aber  
recht geredet, was schlägest du mich?‘

#### CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht’?

Du bist ja nicht ein Sünder,  
Wie wir und unsre Kinder,  
Von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erreget  
Das Elend, das dich schläget,  
Und das betrübte Marterheer.

#### EVANGELIUM

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem  
Hohenpriester Kaiphäs. Simon Petrus  
stund und wärmte sich, da sprachen sie  
zu ihm:

‚Bist du nicht seiner Jünger einer?‘

Er leugnete aber und sprach: ‚Ich bins  
nicht.‘ Spricht des Hohenpriesters Knecht  
einer, ein Gefreundter des, dem Petrus  
das Ohr abgehauen hatte: ‚Sahe ich dich  
nicht im Garten bei ihm?‘ Da verleugnete  
Petrus abermal, und alsobald krähete der  
Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte  
Jesu und ging hinaus und weinete bitter-  
lich.

## ARIE TENOR

Ach mein Sinn, wo willst Du endlich hin,  
Wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
Und im Herzen stehn die Schmerzen  
Meiner Missetat,  
Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

## CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück,  
Seinen Gott verneinet,  
Der doch auf ein'n ernsten Blick  
Bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an,  
Wenn ich nicht will büßen;  
Wenn ich Böses hab getan,  
Rühre mein Gewissen!

## Zweiter Teil

### CHORAL

Christus, der uns selig macht,,  
Kein Bö's hat begangen,  
Der ward für uns in der Nacht  
Als ein Dieb gefangen,  
Geführt für gottlose Leut  
Und fälschlich verklaget,  
Verlacht, verhöhnt und verspeit,  
Wie denn die Schrift saget.

### EVANGELIUM

Da führeten sie Jesum vor Kaipha vor  
das Richthaus; und es war frühe. Und sie  
gingen nicht in das Richthaus, auf daß  
sie nicht unrein würden, sondern Ostern  
essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen  
heraus und sprach: ‚Was bringet ihr für  
Klage wider diesen Menschen?‘ Sie ant-  
worteten und sprachen zu ihm:

‚Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten  
ihn dir nicht überantwortet.‘

Da sprach Pilatus zu ihnen: ‚So nehmet  
ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem  
Gesetze!‘ Da sprachen die Jüden zu ihm:

‚Wir dürfen niemand töten.‘

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, wel-  
ches er sagte, da er deutete, welches Todes  
er sterben würde.

Da ging Pilatus wieder hinein in das  
Richthaus und rief Jesu und sprach zu  
ihm: ‚Bist du der Jüden König?‘ Jesus  
antwortete: ‚Redest du das von dir selbst,  
oder haben's dir andere von mir gesagt?‘  
Pilatus antwortete: ‚Bin ich ein Jude? Dein  
Volk und die Hohenpriester haben dich  
mir überantwortet, was hast du getan?‘

Jesus antwortete: ‚Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.‘

#### CHORAL

Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,  
Wie kann ich gnugsam diese Treu  
ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes  
ausdenken,  
Was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht  
erreichen,  
Womit doch dein Erbarmen zu  
vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
Im Werk erstatten?

#### EVANGELIUM

Da sprach Pilatus zu ihm: ‚So bist du dennoch ein König?‘ Jesus antwortete: ‚Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme. Spricht Pilatus zu ihm: ‚Was ist Wahrheit?‘ Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen: ‚Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?‘ Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:  
‚Nicht diesen, diesen nicht, sondern Barrabam!‘

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

#### ARIOSO BASS

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem  
Vergnügen,  
Mit bitterer Lust und halb beklemmtem  
Herzen  
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
Wie dir, auf Dornen, so ihn stechen,  
Die Himmelschlüsselblumen blühn,  
Du kannst viel süße Frucht von seiner  
Wermut brechen;  
Drum sieh ohn Unterlaß auf ihn.

#### ARIE TENOR

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken  
In allen Stücken  
Dem Himmel gleiche geht.  
Daran, nachdem die Wasserwogen  
Von unsrer Sündflut sich verzogen,  
Der allerschönste Regenbogen  
Als Gottes Gnadenzeichen steht.

#### EVANGELIUM

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

‚Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!‘

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder hinaus und sprach zu ihnen: ‚Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.‘ Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen: ‚Sehet, welch ein Mensch!‘ Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen:

‚Kreuzige, kreuzige!‘

Pilatus sprach zu ihnen: ‚Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!‘ Die Jüden antworteten ihm:

‚Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.‘

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet’ er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu: ‚Von wannen bist du?‘ Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm: ‚Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?‘ Jesus antwortete: ‚Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat’s größte Sünde. Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.‘

#### CHORAL

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
Muß uns die Freiheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron,  
Die Freistatt aller Frommen;  
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein.  
Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

#### EVANGELIUM

Die Jüden aber schrien und sprachen:

‚Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.‘

Da Pilatus das Wort hörete, führte er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha.

Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden: ‚Sehet, das ist euer König!‘ Sie schrien aber:

‚Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!‘

Spricht Pilatus zu ihnen: ‚Soll ich euren König kreuzigen?‘ Die Hohenpriester antworteten:

‚Wir haben keinen König, denn den Kaiser.‘

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

#### ARIE BASS MIT CHOR

Eilt, ihr angefochnen Seelen,  
Geht aus euren Marterhöhlen,  
Eilt!

*Wohin?*

Nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel,  
Flieht!

*Wohin?*

Zum Kreuzeshügel, Eure Wohlfahrt blüht  
allda!

#### EVANGELIUM

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: ‚Jesus von Nazareth, der Jüden König!‘ Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische

und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

„Schreibe nicht: der Juden König, sondern daß er gesagt habe: Ich bin der Juden König.“

Pilatus antwortet: „Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.“

#### CHORAL

In meines Herzens Grunde  
Dein Nam und Kreuz allein  
Funkelt all Zeit und Stunde,  
Drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
Zu Trost in meiner Not,  
Wie du, Herr Christ, so milde  
Dich hast geblut' zu Tod!

#### EVANGELIUM

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

„Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.“

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.“ Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: „Weib, siehe, das ist dein Sohn!“ Danach spricht er zu dem Jünger: „Siehe, das ist deine Mutter!“

#### CHORAL

Er nahm alles wohl in acht  
In der letzten Stunde,  
Seine Mutter noch bedacht,  
Setzt ihr ein' Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
Stirb darauf ohn alles Leid,  
Und dich nicht betrübe!

#### EVANGELIUM

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er: „Mich dürstet!“ Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht!“

#### ARIE ALT

Es ist vollbracht!  
O Trost vor die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht  
Läßt mich die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht und  
schließt den Kampf.  
Es ist vollbracht.

#### EVANGELIUM

Und neiget das Haupt und verschied.

#### ARIE BASS MIT CHORAL

Mein teurer Heiland, laß dich fragen,  
Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
Und selbst gesagt: Es ist vollbracht:  
Bin ich vom Sterben freigemacht?  
Kann ich durch deine Pein und Sterben  
Das Himmelreich ererben?  
Ist aller Welt Erlösung da?

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen:

Doch neigest du das Haupt

Und sprichst stillschweigend: Ja.

*Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn  
Ende,*

*In der letzten Todesnot nirgend mich  
hinwende*

*Als zu dir, der mich versüht, o du lieber  
Herre!*

*Gib mir nur, was du verdient, mehr ich  
nicht begehre!*

#### EVANGELIUM

Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriß  
in zwei Stück von oben an bis unten aus.  
Und die Erde erbebete, und die Felsen zer-  
rissen, und die Gräber täten sich auf und  
stunden auf viel Leiber der Heiligen.

#### ARIOSO TENOR

Mein Herz, indem die ganze Welt  
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
Die Sonne sich in Trauer kleidet,  
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
Die Erde bebt, die Gräber spalten,  
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten:  
Was willst du deines Ortes tun?

#### ARIE SOPRAN

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der  
Zähren  
Dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt und dem Himmel die  
Not:  
Dein Jesus ist tot!

#### EVANGELIUM

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag  
war, daß nicht die Leichname am Kreuze  
blieben den Sabbat über (denn desselbi-  
gen Sabbat Tages war sehr groß), baten  
sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen  
und sie abgenommen würden. Da kamen  
die Kriegsknechte und brachen dem ers-  
ten die Beine und dem andern, der mit  
ihm gekreuzigt war. Als sie aber zu Jesu  
kamen, da sie sahen, daß er schon gestor-  
ben war, brachen sie ihm die Beine nicht;  
sondern der Kriegsknechte einer eröffnete  
seine Seite mit einem Speer, und alsobald  
ging Blut und Wasser heraus. Und der das  
gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein  
Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß  
er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet.  
Denn solches ist geschehen, auf daß die  
Schrift erfüllet würde: ‚Ihr sollet ihm kein  
Bein zerbrechen.‘ Und abermal spricht  
eine andere Schrift: ‚Sie werden sehen, in  
welchen sie gestochen haben.‘

#### CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Daß wir dir stets untertan  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken!

#### EVANGELIUM

Darnach bat Pilatum Joseph von Ari-  
mathia, der ein Jünger Jesu war (doch  
heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß  
er möchte abnehmen den Leichnam Jesu.  
Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam  
er und nahm den Leichnam Jesu herab.



Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleget war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
Die ich nun weiter nicht beweine,  
Ruht wohl, und bringt auch mich zur Ruh!

Das Grab, so euch bestimmt ist  
Und ferner keine Not umschließt,  
Macht mir den Himmel auf  
Und schließt die Hölle zu.

CHORAL

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
Am letzten End die Seele mein  
In Abrahams Schoß tragen.  
Den Leib in sein'm Schlafkämmerlein  
Gar sanft ohn einge Qual und Pein  
Ruhn bis zum jüngsten Tage.  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
Dass meine Augen sehen dich  
In aller Freud, o Gottes Sohn,  
Mein Heiland und Genadenthron,  
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre  
mich,  
Ich will dich preisen ewiglich!



## Stefanie Pfeffer (Sopran)

Die österreichische Sopranistin absolviert zurzeit ihr Solistendiplom bei Jane Thorner-Mengedoht an der Zürcher Hochschule der Künste, an der sie erst vor kurzem ihr Masterstudium mit Auszeichnung beendet hat. 2011 hat sie ihre Bachelorausbildung am Royal Northern College of Music (RNCM) in Manchester mit Auszeichnung abgeschlossen und die Royal Northern College of Music Gold Medal gewonnen, die höchste Auszeichnung des College. Aktuelle Aufführungs-Höhepunkte waren Konzerte mit Händels „Judas Maccabaeus“ mit L'arpa Festante unter David Schneider sowie ihr Debüt in der Tonhalle Zürich mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ mit dem Tonhalleorchester Zürich unter Tim Brown. Ihre internationale Konzerttätigkeit führt die junge Sopranistin in diesem Jahr zur Zusammenarbeit mit dem Münchner Bachorchester, dem Liverpool Philharmonic Orchestra und dem Pennine Festival Orchestra. Die Sopranistin arbeitete bereits mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Ton Koopman und David Zinman und besuchte Meisterkurse unter anderem bei Julius Drake, Marijana Mijanovic und Brigitte Fassbänder.

Sie ist Gewinnerin des Brigitte Fassbaender Award für Lied (2011), des Alexander Young Wettbewerbs (2010) und des John Petty English Song Wettbewerbs (2009). Außerdem ist Stephanie Pfeffer Preisträgerin der Stiftung Elsy Meyer, der Marguerite Meister Stiftung und der LYRA Stiftung.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist Stephanie Pfeffer für professionelle Vokalensembles in Konzert und Rundfunk tätig und gastierte bereits in diversen Rollen an der Oper. Zuletzt gab sie ihr Debüt am Münchner Cuvilliés-Theater als Cleopatra in Händels „Giulio Cesare“. Im kommenden Sommer wird die junge Sopranistin ihr Rollendebüt als Papagena in Mozarts „Die Zauberflöte“ an der Sommeroper Schloss Hallwyl mit der Argovia Philharmonie unter Douglas Bostock geben.



## Christian Rohrbach (Altus)

ist als Dozent an der Hochschule für Musik Mainz tätig und tritt zudem regelmäßig als Liedbegleiter in Erscheinung. Als künstlerischer Mitarbeiter betreut er den Exzellenzstudiengang BAROCK VOKAL und arbeitet hierbei mit renommierten Künstlern wie Andreas Scholl, Michael Hofstetter, Ton Koopman, Wolfgang Katschner, Andrea Marcon, Michael Form und Konrad Junghänel zusammen.

Mit dem Ensemble Barock Vokal war er an der Oper Frankfurt, der Oper Köln und bei den Schwetzingen SWR-Festspielen zu Gast.

Als Dirigent debütierte er am Staatstheater Mainz mit C. Pallavicinos „La Gerusalemme liberata“ in einer Inszenierung von Sandra Leupold.

Seine Ausbildung als Countertenor erhielt Christian Rohrbach bei Prof. Monika Bürgener. Als gefragter Konzertsänger trat er unter anderem bei den Händelfestspielen in Göttingen und Halle sowie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Telemanntagen Magdeburg, den Würzburger Bachtagen und den Wiesbadener Bachwochen unter Dirigenten wie Jörg Straube, Michael Hofstetter, Michael Schneider, Christian Kabitz und Martin Lutz auf.

Am Staatstheater Mainz sang er die Titelpartie in Scarlattis „Il Primo Omicidio overo Cain“ unter der musikalischen Leitung von Ralf Otto in einer Inszenierung von Tatjana Gürbaca.



## Andreas Karasiak (Tenor)

studierte zunächst Klavier; dann Gesang ( bei Prof. Claudia Eder) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Parallel dazu Studium der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis bei René Jacobs. Internationale Konzert- und Operntätigkeit in Europa, Amerika, Japan und Australien. Als Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim sang er die wichtigsten Partien im lyrischen Mozartfach. Er arbeitete mit Regisseuren wie Katharina Thalbach, George Tabori, Götz Friedrich. 2006 debütierte er bei den Salzburger Festspielen in der umjubelten Produktion „Il Re Pastore“, die danach auch beim Musikfest in Bremen und beim Beethovenfest in Bonn gezeigt wurde.

Einen großen Erfolg feierte er mit dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in Tokio.

Wichtige Projekte der letzten Jahre waren Bachs „Weihnachtsoratorium“ unter dem Dirigat von Peter Schreier beim Maggio Musicale in Florenz, Konzerte bei den Folles Journées in Nantes und Bilbao, Konzerte bei Festivals in Kanada und Frankreich, Tournee in den Niederlanden (Haydn, „Die Schöpfung“, Dirigent Jos van Veldhoven), Konzerte mit dem Rias Kammerchor mit Händels "Israel in Egypt" unter H.C. Rademann, Konzerte mit einer Uraufführung von Harald Weiss mit dem Knabenchor Hannover sowie Auftritte beim Bachfest Leipzig und beim Rheingau-Musikfestival.

In der Spielzeit 2011/ 2012 war er als Ulisse in "Il Ritorno di Ulisse in Patria" von Claudio Monteverdi am Theater Münster und 2012 bei den Händelfestspielen Halle als Oronte in "Alcina" unter dem Dirigat von Bernhard Forck zu hören. 2013/ 2014 sang er die Rolle des Arbace in Mozarts "Idomeneo" unter dem Dirigat von Michael Hofstetter. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen.



## Thomas Jesatko (Bass-Bariton)

Der gebürtige Nürnberger studierte in seiner Heimatstadt und in München Gesang. Erste Engagements führten ihn nach Darmstadt und Osnabrück.

Seit 1997 ist er Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Dort singt er alle wichtigen Fachpartien in den Mozart-Opern, außerdem u. a. den Pizarro in Händels „Fidelio“, die Rolle des Caspar in Carl Maria von Webers „Freischütz“ und Barak in Strauss' „Frau ohne Schatten“. Im Zentrum seiner Tätigkeit in Mannheim stehen die großen Wagner-Partien: u.a. der Holländer oder Hans Sachs in „Die Meistersinger von Nürnberg“. In der Spielzeit 12/13 sang er seinen ersten Großinquisitor in Verdis „Don Carlos“; 2013/14 war er unter anderem als Falstaff in Verdis gleichnamiger Oper zu hören.

Er ist Gast bei renommierten Festivals (Maifestspiele Wiesbaden, Chiemgau-Festival, Festival des Cathédrales, Internationale Orgelwoche Nürnberg, Budapester Wagner-Tage u.a.), seit 2007 bei den Bayreuther Festspielen als Biterolf („Tannhäuser“) und Klingsor („Parsifal“) und sang an zahlreichen Bühnen im In- und Ausland, u.a. in Zürich, Basel, München, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Hannover, Leipzig, Dresden, Santiago de Chile.

2014 war er am Teatro Real in Madrid als Telramund zu erleben, 2016 ist er für diese Rolle am Kongelige Teater in Kopenhagen engagiert.

Thomas Jesatko widmet sich neben seiner Operntätigkeit mit Leidenschaft dem Lied- und Oratorien-gesang.



## Georg Gädker (Bariton)

studierte Gesang und Gesangspädagogik in Freiburg, Mannheim und London und ist heute ein europaweit gefragter Konzert- und Opernsänger. Er ist regelmäßiger Gast großer Konzert- und Liedpodien wie Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Muziekgebouw Amsterdam, Philharmonie Köln, Gewandhaus Leipzig, Liederhalle Stuttgart oder Wigmore Hall London und wird 2015 mit Händels Messias erstmals in der Tonhalle Zürich zu hören sein.

Daneben sang Georg Gädker bislang unter Dirigenten wie Masaaki Suzuki, Christoph Wyneken, Wolfram Christ, Howard Arman und Hans-Christoph Rademann, 2014 führte ihn eine Tournee mit Bachs „Johannes-Passion“ unter Leitung von Helmuth Rilling nach Südamerika. Zahlreiche Rundfunkmitschnitte und Tonträger entstanden, darunter für den NDR, SWR, deutschlandradio und Radio France.

Georg Gädker ist Preisträger und Stipendiat einiger der bedeutendsten europäischen Gesangswettbewerbe, darunter Musica Sacra in Rom, Queen-Elisabeth Brüssel, dem Deutschen Musikwettbewerb Berlin, Brahms-Wettbewerb Pörschach, Schumann-Wettbewerb Zwickau oder Schubert Lied Duo Dortmund. Im Musiktheater gastierte Georg Gädker bislang an den Bühnen von Braunschweig, Leipzig, Frankfurt, Gelsenkirchen, Rheinsberg und Mannheim, wo er unter anderem als Graf Almaviva in Mozarts „Figaro“, Aeneas in „Dido & Aeneas“ von Henry Purcell oder als Notario in Puccinis „Gianni Schicchi“ sowie in Uraufführungen von Arnulf Herrmann und Lucia Ronchetti zu erleben war. 2013 gastierte er in der Titelpartie von Schostakowitschs Oper „Das Märchen vom Popen und seinem Knecht Balda“ in einer Produktion des Konzerthauses Berlin. In der laufenden Spielzeit ist er in Purcells „The Tempest“ (Regie: Calixto Bieito) sowie in Weinbergs „Der Idiot“ (nach Dostojewskis großem Roman) erneut am Nationaltheater Mannheim zu hören.

## Die Münchner Bachsolisten

Das hochqualifizierte Kammerorchester besteht seit über 40 Jahren. 1962 von dem Geiger und Professor an der Münchner Musikhochschule Otto Büchner gegründet, steht das Ensemble seit 1982 unter der künstlerischen und organisatorischen Leitung von Hans Schuster. Um ihn gruppieren sich hervorragende Musiker namhafter Münchner Orchester (der Münchener Philharmoniker, des Bayrischen Rundfunks sowie der Bayerischen Staatsoper).

Langjähriger Konzertmeister war Kurt Guntnier, der auch heute dem Ensemble trotz zahlreicher internationaler Verpflichtungen eng verbunden ist.

Die Münchner Bachsolisten arbeiten mit vielen namhaften Solisten und Chören zusammen, u.a. mit András Adorjan, Sabine Mayer, Elisabeth Leonskaja, Mirijam Contzen, Thomas Quasthoff, Peter Schreier, mit dem Tölzer Knabenchor und dem Windsbacher Knabenchor. Eine jahrelange Verbundenheit zu dem Dirigenten Christian Kabitz führt sie regelmäßig zu den Würzburger Bachtagen und zu Oratorienkonzerten in die Alte Oper Frankfurt.

Das Ensemble wurde u.a. zu den Ansbacher Bachwochen, dem Musikfest Stuttgart und zu den Bachfestspielen Schaffhausen eingeladen und gastierte europaweit sowie in Israel und China.

### Flöte

RoseMarie Kurz und Sonja Artmann

### Oboe, Oboe d'amore und Oboe da caccia

Jochen Müller-Brincken, Bettina Fleckenstein

### Violine solo

Winfried Grabe, Sabine Reuß

### Viola da gamba

Roswitha Bruggaier

### Fagott

Felicia Dietrich

### Violoncello

Michael Preuß

### Kontrabaß

Wolfram Stengel

### Laute

Hubert Hofmann

### Orgel

Wilhelm Schmidts



© Gudrun Schraml



## Der Cäcilienchor Frankfurt

Der Cäcilienchor Frankfurt ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chores gehörten der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg. Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Chores. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von Johann Sebastian Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt. Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilienchor mit großem Erfolg, sowohl bei Konzerten zur Weihnachtszeit als auch mit romantischen Programmen mit Werken von Brahms, Mendelssohn oder Bruckner. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu Museumskonzerten in der Alten Oper unter internationalen Dirigenten wie Kurt Masur, Michael Gielen, Paolo Carignani, Nicola Luisotti, Gerd Albrecht, Sebastian Weigle. Einladungen nach Japan und in die USA (letztmalig im April 2013) sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten. Der Cäcilienchor wurde im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet.

## Christian Kabitz, Dirigent

Christian Kabitz erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München, dort gründete er 1976 das Bach-Collegium München. Seit 1979 ist er Kantor an der St. Johanniskirche Würzburg und Leiter von Bachchor und Bachorchester Würzburg; in dieser Funktion verantwortet er die jährlich stattfindenden Würzburger Bachtage. Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen, 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern. Im selben Jahr wurde ihm die künstlerische Leitung des Bachchores Heidelberg anvertraut; 1988 wurde er zum künstlerischen Leiter des Cäcilien-Chores Frankfurt berufen. Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte Kabitz auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Große Konzerttourneen führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und China. 2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik. Mit der Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und der langjährigen Arbeit mit seinen Würzburger Kinderchören vermittelt Kabitz auch Heranwachsenden Freude an der Musik. Von 2008-2013 war Christian Kabitz zudem künstlerischer Leiter des Würzburger Mozartfests.

Ihr Fachgeschäft für Noten und Musikkultur



Musikalien



Petroll



kompetent, zuverlässig, schnell

Marktplatz 5  
**65183 Wiesbaden**  
Tel.: 0611 - 370 970  
Fax: 0611 - 306 862

[www.xxl-noten.com](http://www.xxl-noten.com)

Oeder Weg 43  
**60318 Frankfurt**  
Tel.: 069 - 558 859  
Fax: 069 - 558 733

### Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung.

Die Proben finden grundsätzlich Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr im „Haus der Chöre“, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt statt.

Eine halbe Stunde vor Probenbeginn gibt es ein Einsingen mit unseren Stimmbildnern Barbara Schedel oder Johannes Wilhelmi.

Im vierwöchigen Wechsel hat jede Stimmgruppe um 18 Uhr Einzelprobe.

Nach einigen Proben können Sie über ein Vorsingen Mitglied des Cäcilien-Chores werden. Zurzeit suchen wir besonders Tenöre und Bässe!

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Kontakt:

Cäcilien-Verein e.V.

Alfred-Delp-Straße 27

60599 Frankfurt am Main

E-Mail: [info@caecilien-chor.de](mailto:info@caecilien-chor.de)

Internet: [www.caecilien-chor.de](http://www.caecilien-chor.de)



# CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

## Gioachino Rossini Petite Messe Solennelle

(Originalfassung für 4 Soli, Chor, Klavier  
und Harmonium)

Sonntag, 5. Juli – 18 Uhr

Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster), Frankfurt

Esther Dierkes, Sopran

Stine Fischer, Alt

Michael Porter, Tenor

Björn Bürger, Bass

Paul Leonard Schäffer, Harmonium

Isabel von Bernstorff, Klavier

Cäcilienchor Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz



## Konzertkalender 2015

Sonntag, 19. April · 11 Uhr

Montag, 20. April · 20 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

**Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 c-Moll  
(Auferstehungssinfonie)**

Leitung: Sebastian Weigle

*Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.*

Sonntag, 5. Juli · 18 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt

**Gioachino Rossini: Petite Messe Solennelle**  
(Originalfassung für 4 Soli, Chor, Klavier und  
Harmonium)

Leitung: Christian Kabitz

*Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.*

Sonntag, 13. Dezember · 19 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

**Georg Friedrich Händel: The Messiah**

Leitung: Christian Kabitz

*Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.*

Sonntag, 20. Dezember · 16 Uhr

Dreikönigskirche, Frankfurt

**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium für Kinder**

Leitung: Christian Kabitz

*Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.*

Sonntag, 20. Dezember · 20 Uhr

Dreikönigskirche, Frankfurt

**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium (Kantaten IV-VI)**

Leitung: Christian Kabitz

*Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.*





Dr. Bürklin-Wolf

## EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Dr. Bürklin-Wolf e.K. · Weinstraße 65 · 67157 Wachenheim  
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL [bb@buerklin-wolf.de](mailto:bb@buerklin-wolf.de) INTERNET [www.buerklin-wolf.de](http://www.buerklin-wolf.de)

---

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS